

Theatergruppe „Esprit“ präsentiert im Kellertheater mit „Damenbekanntschaften“ drei Stücke mit morbiden Witz und tief sinnigen Gesprächen

Von Liebesgeschichten und Beziehungsproblemen



Die Theatergruppe „Esprit“ präsentiert bei ihrem Stück „Damenbekanntschaften“ drei Einakter mit morbiden Witz und tief sinnigen Gesprächen.

Foto: wi

Rastatt (wi) – Mörderisch ging es am Samstag im Rastatter Kellertheater zu, als die Theatergruppe „Esprit“ die Premiere ihres Stücks „Damenbekanntschaften“ feierte. In drei Einaktern wurden Begegnungen zwischen einer Dame und einem Herren, gespickt mit Liebe, Mord und einer guten Portion schwarzem Humor, erzählt.

Vor der Fassade eines gutbürgerlichen Wohnzimmers spielen die beiden Darsteller, Carmen Fröhlich und Holger Peter, das Drama einer gescheiterten Ehe. Ein erfolgloser Klavierlehrer, seine dominante Frau und das allabendliche Beschwören verstorbener Helden. All das führte in „Ein Abend zu Dritt“, dem ersten Einakter, zu einer überraschenden Wende innerhalb des ehelichen Alltags.

Unter der Regie von Marie-Rose Russi wurde im zweiten

Akt „Donau so blau“ die Geschichte der Krankenschwester Mathilde und ihrer Jugendliebe, dem Hofrat, erzählt. Einer zufälligen Begegnung auf der Kurpromenade folgten tiefgründige Gespräche über die Liebe und das Leben, Erinnerungen an Vergangenes und ein plötzliches Ende in den Fluten der Donau.

Die drei aufgeführten Zweimannstücke stammen aus der Feder der österreichischen Schriftstellerin Lotte Ingrisch und bieten den Schauspielern die Gelegenheit, nicht nur Liebesgeschichten und Beziehungsprobleme, wie sie für dieses Genre charakteristisch sind, zu spielen, sondern auch ihre Wandelbarkeit zu beweisen. „Der Reiz an dieser Vorstellung ist für mich, dass ich an einem Abend in die verschiedensten Rollen schlüpfen kann. Dies ist während eines normalen Dramas selten möglich“, erzählte

Carmen Fröhlich.

Der dritte Einakter „Vanillkipferln“ entführte das Publikum auf einen Friedhof, wo der alte Oberbaurat das zunächst harmlos erscheinende Fräulein Emma kennen lernt. Was die Dame zu verstecken hat und wie die „Vanillkipferl“ ins Bild passen, erfuhren die amüsierten Zuschauer im Verlauf des Stücks.

Nach „Letzter Wille“ ist „Damenbekanntschaften“ das zweite Stück, das die Theatergruppe „Esprit“ dieses Jahr auf die Bühne bringt. Seit Mai wurde wöchentlich geprobt, um den Zuschauern einen gelungenen Abend voll morbiden Witz und tief sinnigen Gesprächen zu bieten. Weitere Aufführungen finden am 12., 14., 15., 19., 21., 22. und 29. November um 20 Uhr, sowie am 16., 23. und 30. November um 17 Uhr im Kellertheater statt. Der Eintritt kostet neun Euro.